

H₂O Infoblatt

für die Mitglieder des DWA-Landesverbandes Nord-Ost

Editorial

Liebe DWA-Nord-Ost,

die Thematik „Anpassungskonzepte an den Klimawandel“ wird zurzeit rege in der Fachöffentlichkeit diskutiert – auch ich als Hochschullehrer beschäftige mich gerne in Lehre und Forschung damit. In der Praxis stelle ich jedoch fest, dass der Aufwand für die Akquise der erforderlichen Daten schon bei kleineren Projekten oft enorm hoch ist: Manche Daten sind noch immer nicht digitalisiert, die vorhandenen digitalen Daten werden zudem von vielen verschiedenen Akteuren in den unterschiedlichsten Datenformaten erfasst und müssen erst mühsam zusammengeführt werden, bevor mit der eigentlichen Projektbearbeitung begonnen werden kann. Hinzu kommt beim Datenmanagement das noch immer ausgeprägte Denken in Fachsparten, obwohl der Klimawandel nicht nur für die Wasserwirtschaft, sondern für fast alle Lebensbereiche (z. B. Energie- und Immobilienwirtschaft) relevant ist. Es ist daher höchste Zeit, dass wir in Deutschland endlich damit beginnen, ein flächendeckendes System regionaler, spartenübergreifender GeoDatenInfrastrukturen aufzubauen, das den Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird und fundierte, integrale Lösungen möglich macht. Es gibt weltweit gute Beispiele, an denen wir uns beim Aufbau derartiger Systeme orientieren können.



Einzelne Bundesländer (z. B. Hessen) haben bereits Förderprogramme aufgelegt, um den Digitalisierungsprozess zu beschleunigen. Da Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern zu den ärmeren Bundesländern gehören, wäre es wünschenswert, wenn der Bund – analog zur Energieeffizienz – geeignete Förderprogramme anbieten würde.

Nach den Sommerferien stehen wieder einige wichtige Veranstaltungen an: Die 31.

Magdeburger Abwassertage finden am 15. und 16. September statt und am 13. Oktober wird der Mitteldeutsche Gewässer- und Abwassertag in Halle-Peißen veranstaltet. Natürlich gibt es viele weitere interessante Netzwerktage, Kurse und Veranstaltungen im Landesverband, das gesamte Angebot finden Sie auf der Homepage.

Ich wünsche Ihnen eine schöne, gesunde und erfolgreiche zweite Jahreshälfte 2022!

Prof. Dr.-Ing. Jürgen Wiese, Hochschule Magdeburg-Stendal

Landesverbandstagung 2022

Unsere diesjährige DWA-Landesverbandstagung fand am 23. und 24. Juni 2022 mit 160 Teilnehmenden im Hotel Kaiserhof Heringsdorf auf der wunderschönen Sonneninsel Usedom statt. Das zahlreiche Erscheinen der Teilnehmenden und Aussteller zeigte, dass alle froh waren, endlich wieder an Präsenzveranstaltungen teilnehmen zu können.

Unter dem Titel „Moderne Betriebs- und Unterhaltungskonzepte der Wasserwirtschaft“ widmeten wir uns der Daseinsvorsorge in Katastrophenfällen, den Erneuerungskonzepten bei Planung, Bau und Betrieb von Abwasseranlagen sowie den Gewässerbewirtschaftungskonzepten.



Grußworte von Minister Dr. Till Backhaus

Mit herzlichen Grußworten von Dr. Till Backhaus, Umweltminister Mecklenburg-Vorpommern, von Mirko Saathoff, Geschäftsführer des Zweckverband Insel Usedom und einer Video-Botschaft unseres Präsidenten Prof. Dr. Uli Paetzel wurde die DWA-Landesverbandstagung eröffnet. Anschließend wurde Andreas Lehnert die Ehrennadel der DWA von Rolf Usadel und Prof. Matthias Barjenbruch feierlich überreicht.

Ein besonderer Höhepunkt der DWA-Landesverbandstagung war der Festvortrag zum Schutzgut Ostsee von Dr. Claus Gerhard Bannick und Ulrich Claussen vom Umweltbundesamt die die Beiträge der Abwasserwirtschaft zur Zustandsverbesserung der Ostsee beeindruckend aufzeigten.

Weitere fachlich interessante Themen wie Unterhaltungskonzepte an Bundeswasserstraßen, Gewässerbewirtschaftung und digitales Lernen standen auf der Agenda und wurden von herausragenden Referenten präsentiert.

Im Austauschforum der Jungen DWA ging es neben den Aufgaben und der Präsenz in Fachgremien auch um die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und Familie. Auch die „jüngste DWA“ war auf der Tagung vertreten. Auf dem Ausstellerforum bewarben junge und erfahrene Vertriebsingenieure ihre innovativen Produkte und Dienstleistungen.



Gruppenfoto der Jungen DWA mit den Jüngsten zur LVT 2022

Die Industrieausstellung war mit 34 Ausstellern in unserer Tagung integriert und wurde von den Teilnehmenden intensiv zum direkten Erfahrungsaustausch genutzt. Eine besondere Abendveranstaltung rundete das Programm ab.

Alle Beiträge der Landesverbandstagung sind in einem digitalen Tagungsband zusammengestellt. Diesen erhalten Sie auf Nachfrage in der DWA-Geschäftsstelle zu einem Unkostenbeitrag von 15,- € (zzgl. MwSt.).

Personalien

Hans-Günter Beckermann

Mit großem Bedauern nehmen wir Abschied von Herrn Dipl.-Ing. (FH) Hans-Günter Beckermann (64), der nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh am 21. Juni 2022 verstarb.



Hans-Günter Beckermann war mit Leib und Seele Wasserwirtschaftler. Nach seiner Ausbildung zum Instandhaltungsmechaniker nahm er sein Studium an

der Ingenieurschule für Wasserwirtschaft in Magdeburg auf, welches er 1980 beendete. Nach einigen Stationen bei der WAB Magdeburg und MAWAG wechselte er 1998 auf der Großklärwerk Magdeburg/Gerwisch. Ab 2002 hat er als Leiter des Klärwerks, welches über die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG betrieben wird, zu einer modernen, effizienten und sicheren Abwasserbehandlungsanlage maßgeblich mitgestaltet. Dabei lagen ihm seine Mitarbeiter stets am Herzen.

Kostbar war ihm auch die Tierwelt auf dem Klärwerk, so siedelte er Bienenvölker und Schafe auf dem Klärwerksgelände an. Die Bienen produzieren den in Deutschland schon viel bekannten Honig „Klärgold“.

Als langjähriges Mitglied der DWA begann sein Engagement 2003 im Fachausschuss KA-12 „Betrieb von Kläranlagen“, wo er sein Wissen intensiv in das Regelwerk „Dienst- und Betriebsanweisungen für Kläranlagen“ einbrachte.

Die Hochwasser 2002 und 2013 an der Elbe waren ausschlaggebend für seine Mitwirkung in der DWA-AG „Hochwasserschutz für Abwasseranlagen“. Beispielhaft für seine ehrenamtliche Tätigkeit war auch sein Einsatz für das „Technische Sicherheitsmanagement Abwasser“ (TSM), wo er mehr als 14 Jahre in der DWA-Arbeitsgruppe und als Experte tätig war.

Ob als Gastgeber für die Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften oder als Referent bei den Magdeburger Abwassertagen, den Lehrer- und Obleute-Treffen oder anderen

DWA-Veranstaltungen – Hans-Günter Beckermann war für die DWA-Landesverbände Nord-Ost und Nord immer ein geschätzter Partner. Er war ein liebenswerter und freundlicher Mensch, den wir sehr vermissen werden. Voller Mitgefühl für seine Familie nehmen wir in tiefer Trauer Abschied.

Mitteldeutscher Gewässer- und Abwassertag

Der Mitteldeutsche Gewässer- und Abwassertag am 13. Oktober 2022 in Landsberg OT Peißen steht ganz unter dem Motto „Was bedeutet die Nationale Wasserstrategie für unsere Region?“. Die Fachtagung mit begleitender Industrieausstellung ist eine gemeinsame Veranstaltung der DWA-Landesverbände Sachsen/Thüringen und Nord-Ost, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen.

Im Mittelpunkt der Tagung steht die Nationale Wasserstrategie und deren Bedeutung für die Länder Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen. Wasser- und Stoffkreisläufe werden an Beispielen präsentiert. Nachhaltige Gewässerbewirtschaftung von Seen, Mooren und Auenwäldern sowie Fördermöglichkeiten für kommunale Abwasserunternehmen und Wasser- und Bodenverbände stehen auf der Agenda.



Sohlrampe Telschow - Stepenitz

Klärschlammnetzwerk Nord-Ost

Regionalgruppentreffen 2022

Der DWA-Landesverband Nord-Ost organisiert und moderiert bereits seit 2015 das DWA-Klärschlammnetzwerk Nord-Ost und die Regionalgruppentreffen in Sachsen-Anhalt, Brandenburg-Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. In diesem Rahmen fanden im Frühjahr 2022 endlich wieder in Präsenz drei Regionalgruppentreffen statt, in Büddenstedt (Exkursion, 28.04.2022), in Parchim (11.05.2022) und in Luckenwalde (19.05.2022).

Eine große Bedeutung wurde dabei den wesentlichen Änderungen zur Abfallklärschlammverordnung und den Formularen der bevorstehenden Berichtspflicht 2023 für die Klärschlamm-erzeuger beigemessen. Insbesondere auf die

Analysemethoden, die Häufigkeit der Beprobung und die Mitverbrennung von Stoffen wurde näher eingegangen. Insgesamt 70 Teilnehmende informierten sich auf den drei Regionalgruppentreffen zudem auch über den aktuellen Entsorgungszustand der einzelnen Netzwerkmitglieder.

Außerdem wurden interessante und bemerkenswerte Vorträge präsentiert, wie z.B. Erfahrungen mit der thermischen Desintegration und thermosolaren Klärschlamm-trocknung, der Betrieb der Klärschlammverbrennungsanlage Rügen und Optimierungen in der Schlammbehandlung. Neben dem aktuellen Stand der Monoverbrennungsanlagen in Helmstedt und



Teilnehmende beim 9. Regionalgruppentreffen in Büddenstedt



Teilnehmende beim 9. Regionalgruppentreffen in Parchim

Stavenhagen wurde über die Interessengemeinschaft KLAR-Kooperation Lausitzer Abwasser Recycling und deren weiteren Planungen berichtet. Alle Vorträge finden Sie auf der DWA-Webseite im geschützten Netzwerkbereich. Die nächsten Regionalgruppentreffen sind für den Herbst 2022 geplant. Die Regionalgruppe Brandenburg-Berlin führt am 19.10.2022 eine Exkursion zur KSR Klärschlammrecycling GmbH Bitterfeld-Wolfen durch.

Auftaktseminar Phosphor-Elimination in Nord-Ost

Der DWA-Landesverband Nord-Ost veranstaltete am 9. Juni 2022 das Auftaktseminar „Phosphor-Elimination in Nord-Ost“ in Brandenburg an der Havel. Mit dieser Veranstaltung sollte das Thema der Phosphor-Elimination stärker in den Fokus der Aufgabenträger und Behörden gerückt werden.

Herr Prof. Barjenbruch und Herr Schüler begrüßten ganz herzlich die 50 interessierten Teilnehmenden und Referierenden im Werft Restaurant, das den ursprünglichen Charakter einer Fabrikhalle mit einer modernen Event-Location verbindet. Zunächst stellte Herr Prof. Barjenbruch die aktuellen Herausforderungen an die Phosphor-Elimination vor und ging auf deren Notwendigkeit und die Anforderungen an die Phosphor-Ablaufwerte näher ein. Anschließend kam die Frage auf, wie hier der DWA-Landesverband Nord-Ost unterstützen kann, z. B. durch eine Sondernachbarschaft, ein Phosphornetzwerk oder spezielle Phosphor-Seminare.

Im ersten Block kamen dann die Vertreter der Umweltministerien und des Landesamtes der einzelnen Bundesländer aus dem DWA-Landesverbands Nord-Ost zu Wort. Frau Dr. Arnold-Klingbeil, Landesamt für Umwelt Brandenburg, gab einen Rückblick auf das Maßnahmenprogramm des zweiten Bewirtschaftungszeitraums (BWZ), die Nährstoffbelastung der Oberflächengewässer und die Maßnahmenvollplanung für den 3. BWZ im Land Brandenburg. Herr Gürcke, Ministerium für Klimaschutz, ländliche Räume und Umweltschutz Schwe-

rin, stellte in seinem Vortrag die gemeinsame Vereinbarung zur weiteren Verminderung der Phosphoreinträge der kleinen Anlagen (PeliKan) und die Maßnahmenplanung, insbesondere die der Punktquellen im 3. BWZ in Mecklenburg-Vorpommern vor. Über die Maßnahmenplanung zur Phosphor-Reduzierung kommunaler Punktquellen in Sachsen-Anhalt und den entsprechenden Erlass an die obere Wasserbehörde berichtete Herr Peschel vom Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt.

Im zweiten Block betrachtete Herr Prof. Nowak, Fachhochschule Potsdam, die Anforderungen und Konzepte näher und stellte die verschiedenen Verfahren und Optimierungen zur Phosphor-Elimination sehr ausführlich vor. Abgerundet wurde diese Auftaktveranstaltung mit dem gemeinsamen Vortrag von Herrn Guggenberger, Technische Universität Berlin, und Herrn Anger, BRAWAG GmbH, zum Projekt „Zero-P“ zur weitergehenden P-Elimination über eine nachgeschaltete Filtration und deren bauliche Umsetzung auf der Kläranlage Brandenburg-Briest. Eine interessante Besichtigung mit Führung auf der Kläranlage schloss sich an.

Das Thema Phosphor-Elimination wird nach der Absprache im Teilnehmerkreis als spezielles Phosphor-Seminar im DWA-Landesverband Nord-Ost im nächsten Jahr fortgeführt.



Teilnehmende beim Auftaktseminar Phosphor-Elimination in Brandenburg a.d.H.



Besichtigung der Kläranlage Brandenburg-Briest

30. Lehrer- und Obleutetag

Hoch über den Dächern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock fand am 7./8. Juli 2022 unser 30. Lehrer- und Obleutetag statt. In der 7. Etage des Radisson-Hotels konnten wir 36 Lehrer, Obleute und Gäste zu dieser Jubiläumsveranstaltung begrüßen. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch unseren Landesverbandsvorsitzenden Prof. Barjenbruch und unseren Leiter der Nachbarschaften Prof. Nowak wurden die Gäste und „Nachbarschaftsveteranen“ von Herrn Schüler willkommen geheißen.



Gruppenfoto vom 30. Lehrer- und Obleutetag in Rostock

Mit herzlichen Grußworten blickten Herr Fischer und Herr Spatzier zurück auf die Anfänge und Entwicklungen der Nachbarschaftsarbeit im DWA-Landesverband Nord-Ost. Schöne Erinnerungen an gemeinsame Lehrer- und Obleutetag wurden in Bildern lebendig.

Vorträge von Herrn Heise zu den aktuellen nationalen und europäischen Gesetzgebungsvorlagen und von Herrn Prof. Nowak zum Sanierungsbedarf und den Ertüchtigungsmöglichkeiten der Abwasserbehandlung im ländlich strukturierten Raum schlossen sich an.

Nach den Berichten zur Nachbarschaftsarbeit „Der Lehrer hat das Wort“ konnten wir uns bei einer Stadtführung durch die Innenstadt mit der Geschichte Rostocks vertraut machen.

Das neue Merkblatt DWA-M 154-2 - Geruchsemissionen aus Abwasseranlagen - stellte Herr Jilg, Unitechnics Schwerin, mit zahlreichen praktischen Beispielen vor. Im Anschluss berichtete Herr Fischer wie das Betriebspersonal von den Praxisberichten in der KA-Betriebsinfo profitiert und rief zur aktiven Mitarbeit auf.

Zum Abschluss des ersten Tages präsentierten Herr Dr. Friedrich und Herr Stump in eindrucksvollen Bildern ihre besonderen Nachbarschaftstage. Beide zeigten wie spannend und variabel Nachbarschaftstage gestaltet werden können und das Spaß und Fachthemen sich nicht ausschließen müssen.

Am Abend wurden zahlreiche Lehrer, Lehrerinnen und Obleute ausgezeichnet, die mehr als 15 Jahre kompetent und engagiert die Nachbarschaftsarbeit organisieren und vorangebracht haben.

Zu Beginn des zweiten Tages berichtete Herr Schüler von den Projekten und Veranstaltungen des DWA-Landesverbandes Nord-Ost und Prof. Nowak stellte den Leistungsnachweis 2021 zur Diskussion vor.

Wie sich die bodenbezogene Klärschlammverwertung entwickeln wird und welche Kriterien zur Verwertung im Merkblatt DWA-M 384 aufgenommen wurden, war das Thema von Herrn Könemann, hanseWasser Bremen. Herr Dr. Kühn von der Stadtentwässerung Dresden ging in seinem Beitrag auf die Bestimmung der Kläranlagenbelastung aus Schlammmesswerten ein und zeigte deren Vorteil im Vergleich zu den schwankenden Zulaufdaten.

Im weiteren Verlauf präsentierte Frau Dr. Hoß, Beratungsbüro Bad Münstereifel, in ihrer Online-Präsentation wie betriebliches Gesundheitsmanagement zur Motivation und zur Gesundheit der Mitarbeiter beiträgt und wie Führungsverhalten ein wichtiger Baustein ist.

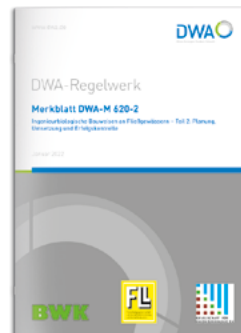
Mit einem herzlichen Dank an alle Referenten, Gäste und Mitwirkende und dem Wunsch nach guten Nachbarschaftstagen 2022 in Präsenz beendete Prof. Nowak diese gelungene Jubiläumsveranstaltung.

Die Vorträge werden im September in unserer neuen Broschüre „Kläranlagen- und Kanal-Nachbarschaften 2022/2023“ veröffentlicht.

DWA-Neuerscheinungen

Ingenieurbilogische Bauweisen an Fließgewässern – Teil 2: Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle

Gemeinsames Merkblatt mit BWK, FLL und Gesellschaft für Ingenieurbilogie e.V.



Das Merkblatt benennt Standards für die Auswahl, Planung und Anwendung ingenieurbilogischer Bauweisen im Wasserbau. Damit soll einerseits die Lösung komplexer Aufgabenstellungen, die einen klassischen Planungsprozess mit mehreren aufeinander folgenden Leistungsphasen erfordern, ermöglicht werden. Andererseits gibt das Merkblatt ebenfalls die Grundlagen zur einfachen Planung und Umsetzung

von Aufgaben, die vom Unterhaltungslastträger selbst gelöst werden können.

Behandelt werden schwerpunktmäßig ingenieurbilogische Bauweisen an Fließgewässern des Binnenlands wie Ströme, Flüsse, Bäche bis hin zu Gräben, vorrangig im Hügel- und Bergland.

Merkblatt DWA-M 620-2 – Ingenieurbilogische Bauweisen an Fließgewässern – Teil 2: Planung, Umsetzung und Erfolgskontrolle, Januar 2022, 113 Seiten, A4, ISBN Print: 978-3-96862-173-9, ISBN E-Book: 978-3-96862-174-6, Ladenpreis: 116,00 €, Preis für fördernde DWA-Mitglieder: 92,80 €

DWA-Kurse/ Seminare 2022, www.dwa-no.de

- | | |
|---------------|---|
| 01. September | 16. Workshop Wartung von Kleinkläranlagen, Magdeburg |
| 15./16.09. | 31. Magdeburger Abwassertage |
| 30. September | Fachseminar-Elektrotechnik, Magdeburg |
| 10. – 14.10. | Grundlagen für den Kläranlagenbetrieb (Klärwärtergrundkurs), Magdeburg |
| 13.10. | Fachtagung Mitteldeutscher Gewässer- und Abwassertag, Halle-Peißen |
| 03./04.11. | Stickstoff- und Phosphorelimination (Klärwärter-Aufbaukurs), Magdeburg |
| 09./10.11. | Laborkurs II, Chemisch- analytische Fortbildung des Betriebspersonals, Magdeburg |
| 30.11. | Tag des Abwassermeisters, Neubrandenburg |

Weitere Tagungen/ Veranstaltungen, www.dwa.de

- | | |
|------------|-----------------------------|
| 26./27.09. | DWA-Dialog Berlin |
| 09./10.11. | INFRA SPREE, Potsdam |

Wir wünschen allen DWA-Mitgliedern und Lesern unseres Blattes ein erfolgreiches zweites Halbjahr 2022

Für Hinweise, Verbesserungen und Beiträge zu diesem Mitgliederinformationsblatt sind wir Ihnen dankbar.

Redaktion: Ralf Schüler, Martin Hesse, Katrin Sens